

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	SoSe 2020
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)	Zeitraum <small>(von bis):</small>	10.02.2020 - 10.07.2020
Land:	Portugal	Stadt:	Aveiro
Universität:	Universidade de Aveiro	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Zusammenstellung der zu belegenden Module via Online-Katalog an der Uni

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, Erspartes

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

/

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Portugiesisch Sprachkurs A1 an der Gasthochschule

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise verlief problemlos mit dem Flugzeug und vom Flughafen mit dem Zug in die Stadt Aveiro. Die Einschreibungsformalitäten wurden zügig und einfach am ersten Universitätstag erledigt.

Die Mitarbeiter im International Office waren sehr nett und hilfsbereit. Die Formalitäten waren kein Problem und wurden schnell erledigt. Darüber hinaus ist das ESN-Network an der Uni von Aveiro sehr groß. Es werden viele außeruniversitäre Programme angeboten (Kurztrips, Parties, O-Woche, Buddybetreuung für jeden Incomer der Uni).

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Lehrbeauftragten waren größtenteils sehr umgänglich mit uns Erasmus Studenten. Die meisten sprachen gut Englisch und die deren Englisch nicht so gut war, waren immer hilfsbereit und haben versucht uns einzubeziehen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe privat gewohnt, da es keine Studentenwohnheime gibt. Es reicht, wenn man sich vor Ort ein Hostelzimmer für ein paar Tage nimmt und dann von dort aus sucht. Jeder ist in der gleichen Situation, deshalb finden sich oft ERASMUS-Studenten zusammen um eine WG zu gründen oder man kann in eine bereits bestehende WG einziehen. Auch kommt es oft vor, dass Privatpersonen Zimmer untervermieten und man bei ihnen mitwohnen kann. Davon kann ich jedoch nur abraten, da ich selbst schlechte Erfahrungen mit dieser Art von Unterkunft gemacht habe.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Man kann gut für unter 300 Euro warm im Monat unterkommen. Die Preise im Supermarkt sind vergleichbar zu deutschen Preisen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Aveiro gibt es zwar Busse, man nutzt sie aber nicht. Größtenteils läuft man zu Fuß, da die Stadt nicht groß ist. Einige kaufen sich ein günstiges Fahrrad. Um zum Meer zu fahren nimmt man sich ein Uber/Bolt für 6-8 Euro oder kann auch den Bus nehmen. Dieser braucht jedoch lange. Mit dem Uber oder Bolt dauert es 10 Minuten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Mein erster Kontakt war mein ESN-Buddy. Sie hat mich vor meiner Ankunft angeschrieben und wir haben uns ausgetauscht. Sie hat mir auch bei der Wohnungssuche unterstützt und die Sprachbarriere etwas ausgeglichen. Mit der englischen Sprache kommt man aber wirklich weit. Nahezu jeder versteht Englisch und die meisten im Umfeld von ERASMUS Studenten können auch mehr oder weniger gut sprechen. Es reicht aber total aus. Ich selbst habe während des Semesters den A1 Portugiesisch Kurs gemacht und konnte mich demnach nur mit Englisch ausdrücken. Das lief völlig problemlos.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Straßen sind voll von Leuten. Es gibt 3-4 Clubs in denen man auch unter der Woche feiern gehen kann. Einkaufsmöglichkeiten und Malls gibt es genügend. Ausflüge nach Porto, Braga, Guimaraes, Coimbra, Lissabon oder den National-Park "Peneda-Geres" sind tolle Gelegenheiten die Wochenenden zu verbringen. Auch Ausflüge an die Algarve oder auf die Azoren waren für mich unvergesslich.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Zusatzkrankenversicherung ist definitiv von Vorteil und nicht teuer. Nebenjobs hatte niemand den ich dort kennen gelernt habe. Ich habe meine deutschen Bankkarten und mein deutsches Handyvertrag genutzt.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Aveiro war nicht meine Erstwahl, da ich die Stadt aufgrund ihrer Größe nicht kannte. Gerade die mittlere Größe der Stadt macht es für das ERASMUS-Programm aber sehr interessant. Jeder kann innerhalb von 10 Minuten im Stadtzentrum sein. So lassen sich spontane Treffen am Abend mit anderen ERASMUS-Studenten leicht realisieren und es entsteht eine gute Gruppendynamik mit tiefen Freundschaften. Wenn man eher seine Ruhe haben möchte, ist dies jedoch auch möglich. Das Land und die Region um Aveiro bieten eine Menge um diese auch alleine zu erkunden. Schließlich bin ich froh, dass ich dort gelandet bin. Es war eine tolle Zeit!